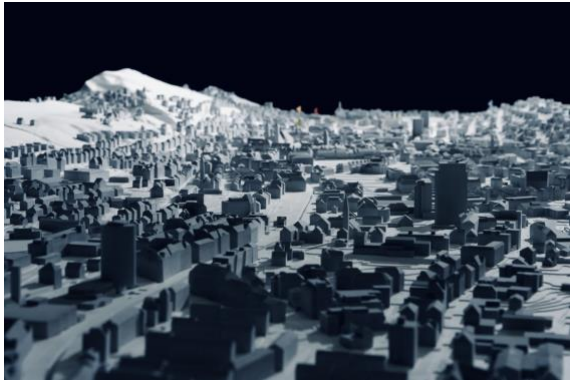




**Bund Schweizer Architektinnen und Architekten**  
**Fédération des Architectes Suisses**  
**Federazione Architetto e Architetti Svizzeri**  
**Federaziun Architectas ed Architects Svizzers**  
**BSA Ostschweiz**



Stadtmodell St. Gallen | Podiumsdiskussion

Mitgliederversammlung 21. Oktober 2024

#### **BSA & SIA @ AFO: Sachverständigenrat - Hilfestellung oder Bürde?**

Michael Fischer und René Finger begrüßten die zahlreichen Teilnehmer im Architekturforum Ostschweiz.

Inputreferat von Florian Kessler, Leiter Stadtplanung St.Gallen:

Zu Beginn beleuchtete Florian Kessler die Ursprünge des Sachverständigenrats. Die im Jahr 2004 eingereichte Motion «Beirat» zur Beurteilung wichtiger planungsrechtlicher und baulicher Vorhaben in Bezug auf ihre städtebauliche, architektonische und aussenräumliche Qualität legte den Grundstein. Anschliessend erläuterte er die Aufgaben und die Arbeitsweise des Gremiums anhand konkreter Projekte und betonte dabei die Beratungsfunktion als Kernaufgabe des Sachverständigenrats.

Podiumsdiskussion mit Michael Hauser (Moderation), Markus Buschor (Stadtrat), Maria Conen (Architektin ETH BSA und Präsidentin des Sachverständigenrats), Mark Ammann (Architekt ETH SIA), Peter Mettler (Architekt, Mettler Entwickler AG), Florian Kessler (Leiter Stadtplanung):

Maria Conen berichtete von der Arbeit im Sachverständigenrat, dessen Hauptaufgabe die Sicherstellung hoher qualitativer Anforderungen an die zu beurteilenden Projekte ist. Dabei gibt es jedoch oft unterschiedliche Standpunkte zwischen den Architekten, Entwicklern und Bauherren. Markus Buschor lobte das Instrumentarium: Die fachliche Diskussion führt zu besseren Lösungen. Der Beirat soll nicht dazu dienen, um Projekte zu blockieren, sondern eine qualitative Entwicklung zu fördern. Eine grosse Herausforderung in der Arbeit des Sachverständigenrats besteht darin, dass häufig qualitative Anforderungen fehlen. Oft sind Projekte nur darauf ausgelegt Richtlinien zu erfüllen, ohne hohe qualitative Massstäbe zu erfüllen. Ein weiteres zentrales Thema sind die Sondernutzungspläne. Peter Mettler kritisierte hier die oft langen Zeiträume, bis ein Projekt tatsächlich realisiert werden kann. Zudem schlug Peter Mettler vor, dass die Sondernutzungspläne so gestaltet sein sollten, dass sie Spielraum für Anpassungen bieten, um auf zukünftige Entwicklungen reagieren zu können.

Maria Conen resümierte, dass der Sachverständigenrat den Spagat zwischen hoher Bauqualität und den Marktanforderungen meistern müsse. Projekte erfordern oft Kompromisse, jedoch könne der Austausch im Gremium zu guten Lösungen führen.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein Apéro.

Links: [Sachverständigenrat Städtebau und Architektur](#)

26.10.2024 / Thomas Nüesch